Fachgruppe
Natur und
Landschaft

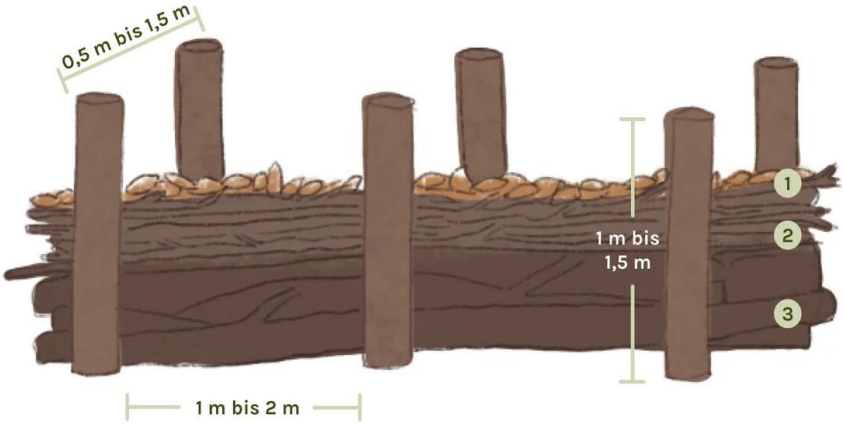
Einwohnergemeinde **Bolligen**

Flugbrunnenstrasse 16
3065 Bolligen
031 924 70 76
energie.umwelt@bolligen.ch
www.bolligen.ch

Merkblatt Benjeshecke

Stand 23.09.2026

Eine Benjeshecke ist eine aus Totholz angelegte Hecke. Sie unterscheidet sich von herkömmlichen Hecken vor allem dadurch, dass sie zunächst von Menschenhand angelegt wird. Eine Totholzhecke leistet einen Beitrag zur ökologischen Vielfalt.



1 Blätter und Grünschnitt

2 Feinschnitt: kleinere Äste und Zweige

3 Grobschnitt: grosse Äste und Baumstämme

Abb: Aufbau einer Benjeshecke © fryd.app

Benjeshecken werden von der Gemeinde Bolligen im Rahmen der Verordnung über die Ausrichtung von Beiträgen für ökologische Ausgleichsmassnahmen (**Biodiversitäts-Beitragsverordnung BBV**) gefördert.

Standort und Lage

- Sichtschutz
- Natürliche Begrenzung
- Lebensraum für einheimische Tiere (Vögel, kleine Säugetiere und Insekten)
- Wegen des Nährstoffeintrags durch das verrottende Holz sollten an mageren Standorten anstelle von Benjeshecken Steinhaufen angelegt werden.

- **Vorsicht**: Nie eine Benjeshecke in der Nähe einer Feuerstelle bauen.

Grösse[1]

- Breite: 0.5m bis 1.5m
- Höhe: mindestens 1m
- Länge: mindestens 1m
- ➔ Je grösser desto besser.

Bedingung gemäss BBV: Volumen mind. 1m^3 in Privatgärten und 2m^3 im übrigen Gebiet.

Material

- Totholz
- Schnittgut aus dem Garten
- Nur einheimische Hölzer verwenden
- keine problematische Arten
- keine Nadelhölzer (saures Milieu)

Umgebungsgestaltung

- Pufferstreifen: 0.5m (keine Düngung und Pflanzenbehandlungsmittel, 1. Schnitt ab Sept).

Weitere Informationen

Die Förderung der Biodiversität der Gemeinde Bolligen ist unter dem Stichwort „Biodiversität“ auf der www.bolligen.ch einsehbar

[1] Ausser beim Volumen sind die Massangaben Richtwerte.